

## Niederschrift Nr. 31/2014

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 18. November 2014, Bürgerhaus Traisa

### Anwesend:

#### 1. Die Gemeindevertreter:

##### a) von der CDU-Fraktion

1. Bertsch **entschuldigt**
2. Heil
3. Khoury **ab 19.37 Uhr**
4. Müller-Huy
5. Neunhoeffer, M.
6. Rapp
7. Dr. Rößling
8. Starke
9. Steuernagel
10. Spahn, O. **ab 19.46 Uhr**
11. Ziglowski

##### b) von der SPD-Fraktion

1. Breyer
2. Dr. Giebenhain
3. Dr. Göbel, M.
4. Göbel, W. **entschuldigt**
5. Heymann, D.
6. Merker
7. Müller
8. Reichardt **entschuldigt**
9. Suckut
10. Dr. Teuchert **entschuldigt**

##### c) von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Dr. Dilcher
2. Herr
3. Kaffenberger, D.
4. Kaffenberger, H.
5. Koepf
6. Krämer
7. Kreutz
8. Lube
9. Dr. Rehahn

##### d) von der Fraktion Die Mühlthaler

1. Diekmann
2. Erzgräber
3. Ostertag

##### e) von der FDP-Fraktion

1. Bernhardt
2. Muth
3. Schönrock

##### f) fraktionslos

Mühlenbock

#### 2. Vom Gemeindevorstand:

- a) Bürgermeisterin Dr. Mannes
- b) Die Beigeordneten

Bühling  
Radimersky  
Schaller  
Busch  
Heymann, E. **entschuldigt**  
Pupp  
Buxmann-Hauke  
Exo  
Schäfer, Dr.  
Kirchhoff  
Wojahn, U.

#### 3. Als Schriftführerin:

Petra Hummel

Beginn der Sitzung: 19.32 Uhr

Die dieser Tagesordnung zugrunde liegenden Drucksachen und die ggf. gestellten Anträge werden als Anlage zur Originalniederschrift genommen.

Vorsitzender Steuernagel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist Vorsitzender Steuernagel darauf hin, dass gemäß der vorangegangenen Präsidiumssitzung die TOP 1 a), Drucks. 46/2013, TOP 1 d), Drucks. 33/2014, TOP 1 e), Drucks. 37/2014, TOP 1 f), Drucks. 41/2014 und TOP 1 g), Drucks. 42/2014 nicht aufgerufen werden.

Auf Frage nach weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Somit wird diese in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

### **Zu TOP 1 Einführung eines neuen ehrenamtlichen Beigeordneten**

Vorsitzender Steuernagel bittet Herrn Radimersky nach vorne. Bürgermeisterin Dr. Mannes verliest die Ernennungsurkunde, händigt diese Herrn Radimersky aus und lässt den Empfang auf einer Kopie quittieren. Vorsitzender Steuernagel führt anschließend die Vereidigung durch. Er verliest die Eidesformel abschnittsweise und Herr Radimersky spricht diese nach. Abschließend lässt der Vorsitzende die Bestätigung über die Ableistung des Eides von Herrn Radimersky unterschreiben und zeichnet gegen. Der Vorsitzende verpflichtet abschließend Herrn Radimersky durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben als Beigeordneter.

Nach der Gratulation an den neuen Beigeordneten bittet Vorsitzender Steuernagel diesen, an dem Tisch des Gemeindevorstandes Platz zu nehmen.

### **Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- a) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 06.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 11.06.2013 wegen Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Mühlthal und hier zu geplanten Siedlungsflächenerweiterungen (Teil B, 2. Absatz)**

**Drucks.: 46/2013**

**Aktz.: 61**

- a b g e s e t z t -

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- b) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 06.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 08.10.2014 wegen Erweiterung der Flächen zur Gewinnung von Bodenschätzen im Rahmen der Fortschreibung des FNP um die Fläche Gemarkung Nieder-Beerbach, Flur 4 Nr. 187 (1.181 m<sup>2</sup>) zum Bau eines Absetzbeckens aufgrund des Antrags der Fa. Hartsteinwerke Thomas GmbH & Co. KG gem. § 16 BImSchG beim Regierungspräsidium Darmstadt vom 09.09.2014**

**Drucks.: 40/2014**

**Aktz.: 61**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die ergänzte positive Ausschussempfehlung.

In seiner Wortmeldung stellt Herr Dr. Rehahn für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Ergänzungsantrag über die der Vorsitzende nach einer weiteren Wortmeldung zunächst abstimmen lässt.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (22 Ja-Stimmen bei 10 Gegenstimmen) folgenden

**B e s c h l u s s**

**Die Erweiterungsfläche für das Vorranggebiet Rohstoffsicherung soll flächengleich aus dem Vorranggebiet an anderer Stelle herausgenommen werden.**

Danach fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (32 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme) folgenden

**B e s c h l u s s**

**Das als landwirtschaftliche Fläche dargestellte Grundstück Gemarkung Nieder-Beerbach, Flur 4, Nr. 187 mit einer Größe von ca. 0,12 ha, welches an die dort als Steinbruchflächen dargestellten Flächen angrenzt, ist bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zukünftig ebenfalls als Fläche zur Gewinnung von Bodenschätzen darzustellen, um dort ein von der Fa. Hartsteinwerke Thomas GmbH & Co. KG im Rahmen des Steinbruchbetriebes geplantes Absetzbecken errichten zu können.**

**Es wird angeregt, dass die Entwässerung des Lagerplatzes nicht über den nur zum Teil mit einer Asphaltdecke öffentlichen Weg erfolgt. Weiterhin ist die Tragfähigkeit des momentan unzureichend ausgebauten Weges herzustellen (für SKW bis 125 Tonnen), da sich beim Befahren mit schweren Maschinen auf dem öffentlichen Weg nach Niederschlägen sofort eine dicke Schlammschicht bildet.**

**Die Erweiterungsfläche für das Vorranggebiet Rohstoffsicherung soll flächengleich aus dem Vorranggebiet an anderer Stelle herausgenommen werden.**

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- c) des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 06.11.2014 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 28.10.2014 wegen Flurbereinigungsverfahren Mittelbachtal und hier Finanzierung der Ausführungskosten

**Drucks.: 43/2014**

**Aktz.: 614**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die geänderten positiven Ausschussempfehlungen.

Auf Frage werden keine Wortmeldungen bekannt.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (28 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen) folgenden

**B e s c h l u s s**

**Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.07.2014 wird wie folgt geändert:**

**Das Amt für Bodenmanagement Heppenheim wird gebeten, ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurBG für das Mittelbachtal durchzuführen. Die Gemeinde Mühlthal ist bereit, den für die Gemeinde anfallenden Eigenanteil der Ausführungskosten zu übernehmen. Nach Abschluss der Planungen zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren für das Mittelbachtal sind diese der Gemeindevertretung zur erneuten Beratung und endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.**

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- d) des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2014 wegen Rasenplatz TSV Nieder-Ramstadt

**Drucks.: 33/2014**

**Aktz.: 55**

- a b g e s e t z t -

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- e) des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag der Fraktion Die Mühlthaler vom 16.09.2014 wegen Verkleinerung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal

**Drucks.: 37/2014**

**Aktz.: 00**

- a b g e s e t z t -

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- f) des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 22.10.2014 wegen Steinbruch Nieder-Beerbach und hier Verlängerung bzw. Neuabschluss des Pachtvertrages mit der OHI

Drucks.: 41/2014

Aktz.: 94

- a b g e s e t z t -

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- g) des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 27.10.2014 wegen Gewerbegebiet „Auf Ruckelshausen“ und hier
1. Benennung des Gewerbegebietes
  2. Benennung der drei Straßen innerhalb des Gewerbegebietes

Drucks.: 42/2014

Aktz.: 65/77

- a b g e s e t z t -

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- h) des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10.2014 wegen Satzung für die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Mühlthal und hier Änderungssatzung

Drucks.: 45/2014

Aktz.: 020/14/96

Der Vorsitzende verweist auf die positive Ausschussempfehlung sowie die vorab per E-Mail versandte redaktionelle Änderung zu § 2 Abs. 5 Buchstabe b).

Auf Frage werden keine Wortmeldungen bekannt.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (32 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme) folgenden

**B e s c h l u s s**

Im § 2 Abs. 5 Buchstabe b), Ziff. 1., der Änderungssatzung ist der Text wie folgt neu zu formulieren:

„für Wohnungen von pflegebedürftigen Personen oder Menschen mit Behinderungen in Alten-, Altenwohn-, Pflegeheimen, ...“

Der vorgelegte Entwurf der Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer auf dem Gebiet der Gemeinde Mühlthal wird mit Wirkung vom 1. Januar 2015 als Satzung beschlossen.

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- i) **des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10.2014 wegen Spielapparatesteuer und hier Anheben der Steuersätze**

**Drucks.: 46/2014**

**Aktz.: 96**

Der Vorsitzende verweist auf die positive Ausschussempfehlung und lässt, da keine Wortmeldungen vorliegen, darüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig (33 Ja-Stimmen) folgenden

**B e s c h l u s s**

- 1. Die Steuersätze für die Spielapparatesteuer werden ab dem Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:**

**§ 4 (Steuersätze) Ziffer 1:**

- 1. für Apparate mit Gewinnmöglichkeit**

<b>in Spielhallen</b>	<b>15 v.H. der Bruttokasse</b>
<b>in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten</b>	<b>15 v.H. der Bruttokasse</b>

- 2. Der vorgelegten Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Gemeinde Mühlthal (Spielapparatesteuersatzung) wird zugestimmt.**

**Zu TOP 2 Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:**

- j) **des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10.2014 wegen Haushaltswirtschaft 2015 ff. und hier Anheben der Hebesätze der Grundsteuer A+B, Änderung der Hebesteuersatzung**

**Drucks.: 47/2014**

**Aktz.: 96**

Vorsitzender Steuernagel verweist auf die positive Ausschussempfehlung.

In seiner Wortmeldung stellt Herr Ostertag für die Fraktion Die Mühltaler einen Änderungsantrag.

Nach verschiedenen Wortmeldungen spricht Herr Dr. Rößling für die CDU-Fraktion gegen den Antrag.

Nach weiteren Wortmeldungen lässt Vorsitzender Steuernagel über den Änderungsantrag abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt die Gemeindevertretung den Änderungsantrag der Fraktion Die Mühltaler mehrheitlich (3 Ja-Stimmen bei 27 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen) ab.**

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die in der DS 47/2014 vorgesehene Erhöhung der Grundsteuer B wird reduziert. Der Ansatz für die Grundsteuer B wird statt auf 550 % auf „nur“ 500 % festgeschrieben.“

Danach fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (27 Ja-Stimmen bei 6 Gegenstimmen) folgenden

**B e s c h l u s s**

1. Die Steuersätze für die folgenden Gemeindesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

Steuerart	ab Haushaltsjahr 2015
➤ Grundsteuer A auf	350 v.H.
➤ Grundsteuer B auf	550 v.H.
2. Der Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt unverändert.
3. Der vorgelegte Entwurf einer Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung - wird als Satzung beschlossen.

**Zu TOP 2** Beraten und beschließen über die Empfehlungen nachstehender Ausschüsse zu folgenden Anträgen:

- k) des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.11.2014 zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 29.10.2014 wegen Hundesteuer für gefährliche Hunde und hier keine Ausnahmen bei der Besteuerung der gefährlichen Hunde

Drucks.: 48/2014

Aktz.: 020/96

Der Vorsitzende verweist auf die positive Ausschussempfehlung und lässt, da keine Wortmeldungen vorliegen, darüber abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst mehrheitlich (29 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen) folgenden

**B e s c h l u s s**

Die Hundesteuersatzung wird bezüglich der Besteuerung der „gefährlichen Hunde“ nicht geändert. Es werden auch zukünftig keine Ausnahmen aufgenommen.

**Zu TOP 3** Antrag des Gemeindevertreters Willi Georg Muth vom 28.10.2014 wegen Aufarbeitung der großen Schäden des Erdbebens in Nieder-Beerbach - Voraussetzungen für Anträge erfüllen für eine finanzielle Unterstützung von Härtefällen

Drucks.: 44/2014

Aktz.: 90

Herr Muth begründet den Antrag.

Nach verschiedenen Wortmeldungen fasst die Gemeindevertretung mehrheitlich (12 Ja-Stimmen bei 10 Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Der Gemeindevorstand wird gebeten, Gespräche mit Land und Kreis zu führen, um unverschuldet durch das Erdbeben in finanzielle Not geratene Familien doch noch unterstützen zu können.**

#### **Zu TOP 3 Bericht des Gemeindevorstandes**

##### *Büchereiraum im Gemeindezentrum Nieder-Beerbach*

Auf die Frage von Frau Diekmann nach der Zahlung von Miet- bzw. Reinigungskosten durch den ev. Kindergarten erläutert die Bürgermeisterin direkt, dass es sie hierbei um Räumlichkeiten der Gemeinde handelt, die dem Kindergarten kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird. Bei Bedarf steht der Raum für Abend- und Wochenendveranstaltungen der Gemeinde (z.B. Ortsbeirat etc.) zur Verfügung.

##### *KiTA der Ev. Kirchengemeinde Traisa*

Auf Frage von Frau Diekmann erklärt die Bürgermeisterin, dass die geforderten Unterlagen zur Brandschutzforderung bzw. Auflagen des Kreisbauamtes zwar seitens der KiTA vorgelegt wurden, aber nicht ausreichend waren. Eine kostengünstigere Lösung wird weiter geprüft.

Auf Nachfrage von Frau Mühlenbock hinsichtlich der Kirchenbaulast erläutert die Bürgermeisterin, dass diese für die Kirche und nicht für den Kindergarten war.

##### *Baustelle an der Mauer der ev. Kirche Nieder-Ramstadt*

Herr Merker fragt, wann die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein werden und ob die Gesamtkosten bzw. der gemeindliche Anteil abgeschätzt werden kann.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Endabnahme für den kommenden Freitag (21.11.) geplant ist. Eine Schlussrechnung liegt noch nicht vor, da seitens der Kirche derzeit noch Nachverhandlungen geführt werden.

##### *Endausbau Areal Waldeck; Auftragsweiterung Pflasterarbeiten*

Auf die Frage von Herrn Muth nach den Mehrkosten teilt die Bürgermeisterin mit, dass diese bislang nicht bekannt sind. Eine Endabrechnung ist noch nicht erfolgt.

##### *Asylbewerber in Mühlthal*

Herr Dr. Giebenhain fragt, ob es zutrifft, dass für eine mögliche Containerlösung der Bereich an der Pfaffenbergschule erste Priorität hat und ein weiterer Standort geprüft wird sowie ein Standort am Bahnhof Mühlthal wegen der komplexen und eher zeitraubenden Problemlage nicht in Frage kommt. Weiterhin verweist er auf eine Vorlaufzeit von mindestens 6 Monaten bei einer Containerlösung und regt an, übergangsweise die Flüchtlinge/Asylbewerber im zum größten Teil leergewohnten Haus Arche der NRD unterzubringen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Unterbringung im Haus Arche geprüft wird. Weiterhin teilt sie mit, dass nach telefonischer Mitteilung des Landkreises Ende November weitere 18 Flüchtlinge für Mühlthal vorgesehen sind. Zweit davon könnten noch in der Anlage bei Azur untergebracht werden, der Rest wird in der Obdachlosenunterkunft in Traisa wohnen können. Weiterhin sind im Gebäude Dornwegshöhstraße 31 weitere 3 Wohnungen frei, die übergangsweise von Asylbewerbern belegt



werden könnten, bis über die weitere Verwendung des Gebäudes eine Entscheidung in den Gremien getroffen wird. Seitens des Kreises liegt bereits die Zustimmung zum Um-/Anbau von insgesamt weiteren 30 Wohnungen im Bereich der Azur vor. Somit könnten im Frühjahr die in den gemeindlichen Wohnungen vorübergehend untergebrachten Flüchtlinge dorthin umziehen.

Da für 2015 jedoch weitere Asylbewerber angekündigt wurden und das Kontingent der Gemeinde nicht ausreicht, wird es auf eine Containerlösung hinauslaufen müssen. Herr Fleischmann und die Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück wurden wegen des kreiseigenen Grundstücks an der Pfaffenbergschule angeschrieben. Die zweite Möglichkeit wäre die Wiese gegenüber dem Feuerwehrhaus Nieder-Ramstadt. Hier würde jedoch ein Bebauungsplan erforderlich werden. Ein Containerstandort am Bahnhof ist wegen der problematischen Voraussetzungen unrealistisch.

#### **Zu TOP 4    Mitteilungen und Beantworten von gem. Geschäftsordnung schriftlich gestellten Anfragen**

Vorsitzender Steuernagel stellt fest, dass alle Anfragen beantwortet sind.

Herr Herr stellt zu der Beantwortung Varianten Radweg Felsnase die Zusatzfrage, wann der Originaltext der 6 Varianten, die von Hessen Mobil entwickelt worden sind, dem Bauausschuss zur Diskussion und Aussprechen einer Empfehlung vorgelegt wird.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass Hessen Mobil jetzt erst in die Variantenprüfung einsteigt. Dies wird vermutlich viele Monate dauern.

Herr Herr weist darauf hin, dass seine Fraktion davon ausgegangen ist, dass die 6 Varianten schriftlich existieren und der Gemeinde vorgelegt wurden.

Die Bürgermeisterin verneint dies und erklärt, dass Hessen Mobil lediglich nachgefragt hat, welche Varianten vom gemeindlichen Gebiet nochmals überprüft werden sollten. Da es um neue Varianten geht, wurden die Varianten Straße und Waldweg zur Prüfung vorgeschlagen.

Zu der Beantwortung seiner Anfrage zur Alten Dieburger Straße bittet Herr Herr um Mitteilung, ob es üblich ist, dass bei notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen auch zusätzlich Vermessungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass ihr keine Vermessungsarbeiten bekannt sind, dies jedoch geprüft wird. Diese Arbeiten können jedoch nichts mit dem Ausbau zu tun haben, da keine Mittel eingestellt sind. Die Mitarbeiter sind regelmäßig vor dem Winter unterwegs, um Straßenaufbrüche zu reparieren bzw. Löcher zu verfüllen. Im Bereich der Alten Dieburger Straße wurden Unterhaltungsmaßnahmen, wie die Reparatur der Asphaltkante, durchgeführt. Dies dient - wie in den vergangenen Jahren auch - der Verkehrssicherheit; insbesondere der Fußgänger und Radfahrer.

#### Termine:

19.11.2014	19.00 Uhr	Sitzung Agenda 21, Rathaus Nieder-Ramstadt, Zi. 209
20.11.2014	19.30 Uhr	Sitzung AK Einsparungen, Rathaus Nieder-Ramstadt, Zi. 209
22.11.2014	19.11 Uhr	TSV Nieder-Ramstadt, Abt. Karneval, Kampagneneröffnung im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt
25.11.2014	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Verschwisterungskomitee, Brückenmühlensaal
29./30.11.2014		Weihnachtsmarkt Nieder-Ramstadt

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 30.11.2014 | 14.30 Uhr | weihnachtl. Seniorennachmittag in Waschenbach                       |
| 06.12.2014 | 14.30 Uhr | VdK Adventskaffee, Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt                    |
| 06.12.2014 | 15.00 Uhr | Nikolausmarkt Traisa  |
| 07.12.2014 | 14.00 Uhr | weihnachtl. Seniorennachmittag Frankenhausen, Dorfgemeinschaftshaus |
| 12.12.2014 | 15.00 Uhr | weihnachtl. Seniorennachmittag Nieder-Beerbach, Gemeindezentrum     |
| 13.12.2014 | 19.00 Uhr | TSV Weihnachtsfeier, AH   |
| 15.12.2014 | 13.00 Uhr | Kreistagssitzung in Darmstadt                                       |

Der Antragschluss für die nächste GVE-Sitzung ist am 25.11.2014. Die Sitzung selbst findet am 16.12.2014 im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt statt.

Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....